

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



67. SONDERNUMMER

Studienjahr 2022/23

Ausgegeben am 24. 05. 2023

31.b Stück

Curriculum

für das Masterstudium

Angewandte Ethik

Applied Ethics

Curriculum 2023

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das
Masterstudium
Angewandte Ethik

(Applied Ethics)**



Die Rechtsgrundlagen des geistes- und kulturwissenschaftlichen Masterstudiums Angewandte Ethik bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 17.05.2023 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Masterstudium Angewandte Ethik erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums	2
(1) Gegenstand des Studiums	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	4
(1) Zulassungsvoraussetzungen	4
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	4
(3) Akademischer Grad	4
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	4
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	5
(1) Module und Prüfungen	5
(2) Überfakultäres Mastermodul	7
(3) Masterarbeit	7
(4) Freie Wahlfächer (FWF)	7
(5) Studierendenmobilität	7
§ 4 Prüfungsordnung	7
(1) Masterprüfung	7
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen	8
Anhang I: Modulbeschreibungen	9
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	16
Anhang III: Äquivalenzlisten	17

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

Der Gegenstandsbereich des Masterstudiums Angewandte Ethik umfasst die grundlegenden Fragestellungen der Praktischen Philosophie, die das Handeln von Menschen reflektiert und seine Grundsätze methodisch und systematisch untersucht. Ethik allgemein fragt nach der argumentativen Begründung von Werten und Normen, nach der Rolle und Funktion moralischer Begriffe sowie nach den Regeln und Strukturen von Entscheidungsprozessen. Auf dieser Basis widmet sich die Angewandte Ethik der gedanklichen Erschließung, Durchdringung und Aufbereitung konkreter gesellschaftlich relevanter Bereiche menschlicher Wirklichkeit unter dem Vorzeichen des Handelns und unter dem Anspruch der Rationalität.

Die wissenschaftliche und fachliche Ausbildung, die das Masterstudium Angewandte Ethik vermittelt, bietet eine Grundausbildung in philosophischer Ethik (Module A bis C) und qualifiziert je nach Wahl der Studierenden in den Bereichen:

- Medien- und Technikethik (Modul D)
- Bio- und Umweltethik (Modul E)
- Kulturelle Diversität, Politik und Recht (Module F und J)
- Medizin- und Pflegeethik (Module G bis I)
- Wirtschafts- und Sozialethik (Module J und K)
- Moral und Religion(en) (Module F und L)

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Das Masterstudium Angewandte Ethik erweitert die aus den zubringenden Diplom-, Bachelor- oder Lehramtsstudien vermittelten fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten um eine fundierte moralphilosophische Orientierung sowie um eine entsprechende ethische Analyse- und Entscheidungskompetenz in spezifischen Praxisfeldern. Das Curriculum ist daher weitgehend als berufsbegleitendes Studium konzipiert.

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Masterstudiums Angewandte Ethik in der Lage:

- ethische Grundbegriffe zu benennen sowie die wichtigsten ethischen Konzeptionen und Begründungsstrategien zu erläutern;
- klassische Quellentexte der moralphilosophischen Tradition zu analysieren, zu interpretieren und zu präsentieren;
- die anthropologische, historische, soziale, kulturelle und psychologische Bedingtheit von Moralität zu erklären;
- aktuelle Themen der Praktischen Philosophie unter Anwendung einschlägiger Fachliteratur und wissenschaftlicher Hilfsmittel selbständig sowie inhaltlich und methodisch reflektiert zu bearbeiten;
- einen wissenschaftlichen Text in Form einer Masterarbeit zu verfassen;
- ethische Fragestellungen autonom zu beurteilen und zu diskutieren;
- eigenständige wissenschaftliche Forschungen durchzuführen und wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren;
- ethische Fragestellungen auf individueller, sozialer und strukturell-politischer Ebene zu bestimmen und zu unterscheiden;
- vernunftbasierte Lösungsvorschläge zu aktuellen Problemen der Angewandten Ethik zu erarbeiten;
- die ethische Dimension professionellen Handelns zu definieren;
- eigene und fremde individuelle Einstellungen und Werthaltungen zu benennen, zu reflektieren und gegenüberzustellen;
- verschiedene Perspektiven einzunehmen und auf der Grundlage des dialogischen Prinzips in toleranter Weise den Werten und Normen anderer Menschen zu begegnen;
- die ethischen bzw. moralischen Grundlagen religiöser Traditionen aus kultur- und religionswissenschaftlicher Perspektive einzuordnen;
- Methoden ethischer Analyse in der Arbeit mit konkreten Problemstellungen eines Praxisfelds anzuwenden;

- Qualitätsentwicklungsprozesse (Ethikberatung) zu organisieren, durchzuführen und zu evaluieren;
- personal verantwortete ethische Positionen im Kontext von beruflich relevanten Fragestellungen zu entwickeln und zu argumentieren (Ethos-Kompetenz);
- (ethische) Konflikte zu identifizieren und Konfliktlösungen zu unterstützen;
- am öffentlichen Diskurs konstruktiv teilzunehmen.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Die wachsende Komplexität moderner Gesellschaften hat eine Vielzahl von Problemstellungen mit ethischem Hintergrund hervorgebracht. Nicht zuletzt die Landesgrenzen überschreitenden Verflechtungen in ökologischer, wirtschaftlicher, politischer, sozialer und kultureller Hinsicht – Stichworte: Globalisierung und Digitalisierung – zeigen auf, wie wichtig eine sachgerechte und systematische Analyse dringender gesellschaftlicher Fragen ist. Unausweichlich sind damit normativ-ethische Fragen verbunden. Deshalb besteht ein Bedarf an allgemeinen ethischen Grundkenntnissen und spezieller Feldkompetenz, um auf der Basis einer begründeten ethischen Reflexion zu Werturteilen zu gelangen, die ebenso für andere Menschen nachvollziehbar sind. Ein Indikator für die einzelwissenschaftliche Relevanz der Fragestellungen der Angewandten Ethik liegt in deren kontinuierlicher Differenzierung in Subdisziplinen.

Näherhin dient das Masterstudium Angewandte Ethik der Erschließung ethischer Fragen in Forschung und Vermittlung sowie der ethischen Bildung und der wissenschaftlich fundierten Berufsvorbildung hinsichtlich Reflexions-, Diskurs- und Problemlösungskompetenz in unterschiedlichen Qualifizierungsbereichen.

Gesellschaft, wofür folgende Berufsfelder beispielhaft zu nennen sind:

- Politikberatung (z. B. in umweltethischen Fragen oder hinsichtlich der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft)
- Diversitätsmanagement (z. B. hinsichtlich religiöser Pluralität)
- Prozessbegleitung zu Caring Communities
- Beratungs- und Führungspositionen in nationalen oder internationalen NGOs
- Technikfolgenabschätzung
- Wissenschaftsjournalismus in sozial-, umwelt- und technikethischen Belangen

Gesundheit, wofür folgende Berufsfelder beispielhaft zu nennen sind:

- Mittleres und höheres Gesundheitsmanagement
- Leitungs- und Organisationsaufgaben in Ethikkommissionen und Ethikkomitees
- Klinische Ethikberatung
- Qualitätsentwicklung in Einrichtungen des Gesundheitswesens (z. B. Leitbildprozesse, Entwicklung von Ethikkodizes oder Guidelines)
- Forschungscoordination
- Wissenschaftsjournalismus in medizinethischen Belangen

Wirtschaft, wofür folgende Berufsfelder beispielhaft zu nennen sind:

- Unternehmens- und Politikberatung
- Qualitätsentwicklung in der betrieblichen Gestaltung bzw. Unternehmensführung
- Implementierung nachhaltiger Strukturen
- Globalisierungsmanagement
- Ethische Zertifizierung
- Wissenschaftsjournalismus in wirtschaftsethischen Belangen

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

(1) Für die Zulassung zum Masterstudium Angewandte Ethik sind alle Bachelorstudien und alle anderen Studien mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung fachlich in Frage kommend.

(2) Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Praktische Philosophie	13
Modul B: Angewandte Ethik	13
Modul C: Moral und Gesellschaft	10
Aus den Modulen D bis L sind vier Module im Umfang von insgesamt 48 ECTS zu absolvieren.	
Modul D: Medien- und Technikethik	12
Modul E: Bio- und Umweltethik	12
Modul F: Werte und kulturelle Diversität	12
Modul G: Gesundheitsethik und Biopolitik	12
Modul H: Spezialfragen der Medizin- und Pflegeethik	12
Modul I: Klinische Ethik und Organisationsethik	12
Modul J: Recht, Politik und Ökonomie	12
Modul K: Wirtschafts- und Sozialethik	12
Modul L: Theologische Ethik	12
Masterarbeit	20
Privatissimum	4
Masterprüfung	6
Freie Wahlfächer (FWF)	6
Summe	120

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt MA, verliehen.

(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	60
Proseminar (PS)	30

Seminar (SE)	30
Privatissimum (PV)	20
Vorlesung mit Übung (VU)	60

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Praktische Philosophie		13	8	
A.1	Einführung in die Ethik	VO	3	2	1.
A.2	Grundpositionen der Ethik	VO/VU	3	2	1.
A.3	Ethik-Vertiefung nach Wahl	PS/SE/ KS/VU	4	2	2.
A.4	Rationales Argumentieren und wissenschaftliche Arbeitsmethoden	KS	3	2	1.
Modul B	Angewandte Ethik		13	7	
B.1	Angewandte Ethik	VO	2	1	1.
B.2	Probleme und Positionen der Angewandten Ethik	VO	2	1	1.
B.3	Aktuelle bereichsethische Fragen	PS/SE/ KS/VU	4	2	2.
B.4	Philosophische Anthropologie	VO	5	3	1.
Modul C	Moral und Gesellschaft		10	6	
C.1	Moral – Macht – Gesellschaft	VO/VU	3	2	1.
C.2	Berufsethik	VU/KS	3	2	1.
C.3	Normative Perspektiven der Human- und Sozialwissenschaften	VO	4	2	2.
	Aus den Modulen D bis L sind vier Module im Umfang von insgesamt 48 ECTS zu absolvieren.				
Modul D	Medien- und Technikethik		12	8	
D.1	Grundlagen, Konzepte und Fragen der Medien- und Technikethik	VO	3	2	1./2.
D.2	Technikfolgenabschätzung	VU/KS	3	2	2.
D.3	Ethische Herausforderungen der Digitalisierung	SE/KS/ VU	3	2	2./3.
D.4	Spezialfragen der Medien- und Technikethik	SE/KS/ VU	3	2	2./3.

Modul E	Bio- und Umweltethik		12	6	
E.1	Grundlagen, Konzepte und Fragen der Bio- und Umweltethik	VO	4	2	1./2.
E.2	Spezialfragen der Bio- und Umweltethik	SE/KS/ VU	4	2	2./3.
E.3	Das Mensch-Tier-Verhältnis in ethischer Perspektive	SE/KS/ VU	4	2	2./3.
Modul F	Werte und kulturelle Diversität		12	7	
F.1	Religion und Ethos I	VO	3	2	1./2.
F.2	Religion und Ethos II	VO	3	2	2./3.
F.3	Gesellschaft – Bildung – Werte	VO	2	1	3.
F.4	Gerechtigkeit und globale Entwicklung	VO/VU/ KS/SE	4	2	3.
Modul G	Gesundheitsethik und Biopolitik		12	7	
G.1	Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik	VO	3	2	1./2.
G.2	Bioethik, Rechtsethik und Gesetzgebung	SE/KS	4	2	2./3.
G.3	Perspektivenpluralismus in der Bioethik	VO	3	2	2./3.
G.4	Recht und politisches System	VO	2	1	2./3.
Modul H	Spezialfragen der Medizin- und Pflegeethik		12	6	
H.1	Medizin-Ethik I: Anfang des Lebens	SE/KS	4	2	3.
H.2	Medizin-Ethik II: Ende des Lebens	SE/KS	4	2	3.
H.3	Medizin-Ethik III: Forschung	SE/KS	4	2	3.
Modul I	Klinische Ethik und Organisationsethik		12	7	
I.1	Klinische Ethikberatung	VU	3	2	2./3.
I.2	Psychotherapie und Beratung	SE/KS	2	1	2./3.
I.3	Organisationsethik im Gesundheitswesen	VU/KS	3	2	2./3.
I.4	Sorgekultur und Organisationsverantwortung	VU/KS/ SE	4	2	2./3.
Modul J	Recht, Politik und Ökonomie		12	6	
J.1	Rechtsphilosophie	VO	4	2	2./3.
J.2	Einführung in die Politische Philosophie I	VO	2	1	2./3.
J.3	Einführung in die politische Philosophie II	VO	2	1	2./3.
J.4	Politische und theoretische Aspekte der Ökonomie	VO	4	2	2./3.
Modul K	Wirtschafts- und Sozialethik		12	8	
K.1	Sozial- und Wirtschaftsethik	VO	3	2	1./2.
K.2	Sozialethik vertieft	VO/VU/ KS	3	2	3.
K.3	Aktuelle Fragen der Sozial- und Wirtschaftsethik	SE/KS/ VU	3	2	2./3.
K.4	Unternehmensethik	VO/SE/ KS	3	2	2./3.
Modul L	Theologische Ethik		12	8	
L.1	Ethik und Soziallehre	VO	3	2	2.
L.2	Grundkurs Moraltheologie	VO	3	2	1./2.
L.3	Spezialfragen der theologischen Ethik	VO/VU/ KS/SE	3	2	3.
L.4	Aktuelle ethische Streitfragen und biblisches Ethos	SE/KS	3	2	2./3.
	Masterarbeit		20		4.
	Privatissimum	PV	4	2	4.

	Masterprüfung		6		4.
	Freie Wahlfächer (FWF)		6		2./3.
	Summe		120		

(2) Überfakultäres Mastermodul

Anstelle zweier Module aus den Wahlmodulen D bis L kann ein Überfakultäres Mastermodul absolviert werden.

(3) Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Fächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen:

- Praktische Philosophie
- Angewandte Ethik
- Sozialethik
- Medien- und Technikethik
- Umweltethik
- Bioethik
- Medizin- und Pflegeethik
- Wirtschaftsethik
- Ethos in Religionen und Kulturen
- Theologische Ethik

Das Thema der Masterarbeit kann nicht einem Überfakultären Mastermodul entnommen werden.

(4) Freie Wahlfächer (FWF)

1. Es wird empfohlen, die Freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, aus dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz.
2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der Freien Wahlfächer zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

(5) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das 3. und 4. Semester des Studiums in Frage.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten.

Sie kann erst absolviert werden, wenn alle anderen Studienleistungen gem. § 3 Abs. 1 absolviert worden sind.

Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen.

Die Masterprüfung besteht aus folgenden Teilen:

- die öffentliche Verteidigung der Masterarbeit
- das Fach, dem die Masterarbeit zugeordnet ist und
- ein weiteres Fach gem. der Aufstellung in § 3, Abs.3

Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote vergeben, die sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der drei Prüfungsteile zusammensetzt. Dabei ist bei Nachkommawerten, die größer als x,5 sind aufzurunden, sonst abzurunden.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2023 in Kraft. (Curriculum 2023)

(2) Studierende des Masterstudiums Angewandte Ethik, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2023 dem Curriculum 2019 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums 2019 innerhalb von 6 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2026 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Angewandte Ethik in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Praktische Philosophie
ECTS-Anrechnungspunkte	13
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Schlüsselbegriffe der Ethik • Typen normativ-ethischer Theorien (insbesondere naturrechtliche, deontologische, konsequentialistische, feministische, diskurs- und tugendethische) • Methoden und Grenzen ethischer Rechtfertigung • Klassische Positionen der Praktischen Philosophie (Texte und Autor:innen) • Vertiefung anhand ausgewählter Spezialfragen der traditionellen wie gegenwärtigen Praktischen Philosophie • Konzepte der Rationalität sowie Grundformen logischen Schließens inkl. logisches Operieren mit Normen • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens • Informationskompetenz Ethik (Literaturrecherche, Datenbanken, Zitation etc.)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle ethischer Begründung zu unterscheiden, zu vergleichen und auf ihre Plausibilität hin zu prüfen, • das begriffliche Instrumentarium der Praktischen Philosophie anzuwenden und androzentristische Engführungen aufzuarbeiten, • klassische Texte und Vertreter:innen der Moralphilosophie zu analysieren, • eigenständige Positionen zu den behandelten theoretischen Ansätzen in der Ethik zu entwickeln, • wissenschaftlich relevante Information auf systematischem Weg zu recherchieren und kritisch auszuwerten, • wissenschaftliche Texte zu verfassen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Lektüre, Eigenarbeit, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, selbständiger Umgang mit wissenschaftlicher Literatur
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul B	Angewandte Ethik
ECTS-Anrechnungspunkte	13
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Grundlagen, Aufgabenstellung und Methodik der Angewandten Ethik • Probleme kollektiven Entscheidens • empirische und normative Grundlagen des Handelns einzelner Personen und sozialer Organisationen • Verantwortung von Individuen und Gemeinschaften • Konkretion Angewandter Ethik anhand gegenwärtiger Fragestellungen • Grundfragen der philosophischen Anthropologie (z. B. Naturalismus und Reduktionismus in modernen Anthropologien, technische Rekonstruktionen des Menschen, Menschen als Personen, Geschlecht und Identität, das Leib-Seele-Problem, der Mensch als animal rationale sowie zoon politikon, Post- bzw. Transhumanismus) • Menschenbilder und deren normative Aspekte
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ethisch relevante Praxisfelder methodisch zu erschließen, • wissenschaftliche Methoden auf konkrete Fragen Praktischer Philosophie anzuwenden,

	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen der Verantwortung einzelner Akteure aufzuzeigen, • individuelle Handlungspläne, soziale Praktiken und politische Projekte kritisch zu bewerten, • aktuelle Fragestellungen der Angewandten Ethik zu analysieren und zu präsentieren, • unterschiedliche Konzepte der philosophischen Anthropologie zu erläutern und deren normative Implikationen kritisch zu reflektieren, • grundlegende Gegebenheiten der menschlichen Existenzweise zu analysieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul C	Moral und Gesellschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die sozialwissenschaftlichen Grundlagen von Lebens- und Gesellschaftsordnungen • Verhältnis von Individualmoral und Organisationsethik • Professionalisierung und Verantwortung • berufsethische Kodizes, Konventionen und Selbstverpflichtungen • Grundlagen und aktuelle Ansätze der Moralphyschologie • Natur-, kultur- und sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Moral (z. B. Evolutionsbiologie, Kulturanthropologie, Kulturwissenschaft, Soziologie, Ökonomik)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche Normierungen zu analysieren, • die sozialen Kontexte der ethischen Diskurse zu reflektieren, • die normative Dimension von Entscheidungssituationen im beruflichen Alltag zu identifizieren, • die Verschränkung zwischen Strukturen- und Individualethik zu erklären, • historische und gegenwärtige Ansätze der Moralphyschologie zu benennen, • interdisziplinäre Perspektiven auf Ethik und Moralentwicklung zu differenzieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul D	Medien- und Technikethik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophie der Technik und Technikfolgenabschätzung • Theorien der Medien, Digitale Medien und Kommunikationskulturen • Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnologien auf Makro-, Meso- und Mikroebene • Ansätze kritischer Medienbildung und digitaler Selbstverteidigung • Ethische Fragen im Umgang mit Informationen und Daten, Datenschutz, Wahrheit und Wahrhaftigkeit, journalistisches Ethos • Herausforderungen im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken (z. B. Fake News, Cybermobbing, Filterblasen und Demokratisierung, Informationsvielfalt, Partizipation, Zensur)

	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Fragen der individuellen und kollektiven Verantwortung in der Medien- und Techniknutzung • Medialisierung und Technisierung der Lebenswelt (z. B. Smartphones, Apps, Smarthome, 3D-Drucker, Robotik, zukünftige Mobilitätskonzepte) • Gläserner Mensch, Künstliche Intelligenz und digitale Transformation (Vertrauen, Akzeptanz, Transparenz, Regulierung, Verantwortung) unter Berücksichtigung von Post- und Transhumanismus • Ethos und Verantwortung der Techniker:innen und Wissenschaftler:innen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Theorien der Medien- und Technikethik darzustellen und auf aktuelle Fragen anzuwenden, • den eigenen Umgang mit Daten und Medien kritisch zu reflektieren, • aktuelle Fragen der Medien- und Technikethik zu diskutieren und zu präsentieren, • Konzepte digitaler Mündigkeit in der globalen Lebenswelt vergleichend gegenüber zu stellen, • Aspekte des digitalen Wandels auf unterschiedlichen Ebenen zu diskutieren, • eine ethische Verhältnisbestimmung zwischen Mensch und Maschine vorzunehmen, • individuelle Herausforderungen zwischen Exklusion und Partizipation an digitalen Lebenswelten zu identifizieren und zu analysieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul E	Bio- und Umweltethik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Spannungsfelder der Tier- und Umweltethik • Anthropozentrische, pathozentrische, biozentrische und holistische Konzepte der Bioethik • Feministische Bioethik • Umwelt und Klima als moralische und politische Konflikte (z. B. globale und intergenerationelle Gerechtigkeit, politische Partizipation und Verantwortung) • Ethische Dimensionen der Mensch-Tier-Beziehung • Ethische Dimensionen der Mensch-Natur-Beziehung • Ethische Aspekte der Ernährung und Nahrungsmittelproduktion (z. B. Lebensstile und Ernährungsweisen, genetisch veränderte Nahrungsmittel, industrielle Landwirtschaft) • Ökologische Nachhaltigkeit als moralische Forderung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Konzepte der Bio- und Umweltethik zu identifizieren und auf Teilprobleme anzuwenden, • wissenschaftliche, politische, wirtschaftliche und soziale Aspekte von Klima- und Umweltdiskursen zu erläutern und ethisch zu reflektieren, • politische Konflikte in Bezug auf Umwelt und Klima in ihrer Komplexität darzustellen und zu moderieren, • intersektionale Zugänge für Fragen der Bioethik zu erschließen, • den Naturbegriff systematisch und historisch zu erklären, auf aktuelle bioethische Fragen anzuwenden und kritisch zu hinterfragen,

	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Begründungsansätze der Tier- und Umweltethik zu differenzieren und zu vergleichen, • aktuelle tier- und umweltethischen Fragen zu analysieren, • Nachhaltigkeit als moralische Forderung zu identifizieren und zu argumentieren, • Zusammenhänge mit gerechtigkeits-theoretischen Fragen aufzuzeigen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul F	Werte und kulturelle Diversität
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Begriffe „Religion“ und „Kultur“ • Religiöse Traditionen und Symbolsysteme (Religionen der Welt) • Kultur als Ausdruck von Religionen, Wechselwirkung zwischen Kultur und Religion (implizit und explizit religiöse Ikonographien und Architektur, Lebensgestaltung, Feste etc.) • Religiöse Weltdeutungen, Wertvorstellungen, Handlungsprinzipien und Moralsysteme • Rolle der Religionen in traditionellen und modernen Gesellschaften • Konstrukte von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen in den Religionen und gesellschaftlichen Systemen • Wechselwirkung und Differenz von politischen, kulturellen und religiösen Fragestellungen • Säkularisierungsprozesse • Multikulturalität, Interkulturalität, Transkulturalität • Geschichte, Struktur und Institutionen der kulturellen und ökonomischen Globalisierung • Konzepte globaler Gerechtigkeit und Fairness
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Religions- und Kulturbegriffe zu differenzieren, • kulturelle Ausdrucksformen von Religion zu benennen und zu deuten, • einen religionswissenschaftlich fundierten Überblick über religiöse Traditionen (Judentum, Christentum, Islam, Buddhismus, Daoismus, Hinduismus, Afrikanische Religionen etc.) und deren Moralvorstellungen zu geben, • unterschiedliche Weltanschauungen und Lebensorientierungen hinsichtlich ihres Ethos zu differenzieren, zu vergleichen und mit den jeweiligen Anthropologien und Weltdeutungen in Beziehung zu setzen, • das Verhältnis von Religion, Identität, Gesellschaft und Staat zu problematisieren, • ethisch relevante Aspekte von Globalisierungsprozessen zu identifizieren, • Fragen von Armut, Klimawandel, Ressourcenkonflikten und Migration als Folgen einer globalen Ökonomie zu analysieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul H	Spezialfragen der Medizin- und Pflegeethik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Medizin zwischen Heilen, Verbessern (Enhancement) und Wunscherfüllung • Fortpflanzungsmedizin: reproduktive Autonomie und moralischer Status des menschlichen Embryos • Gentherapie und Eugenik • Transplantationsmedizin • Gero-Ethics • Autonomie am Lebensende • Gendermedizin • Forschung an Tieren und mit Menschen • Biotechnologien und Ethikkommissionen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ethische Fragen in biomedizinischen Kontexten zu erkennen, zu benennen, geschlechtersensibel zu analysieren und zu beurteilen, • bioethische Herausforderungen am Anfang und Ende des menschlichen Lebens methodisch eigenständig und in verschiedenen normativen Perspektiven zu bearbeiten und zu präsentieren, • ethische Standards klinischer Forschung zu definieren, • forschungsethische Richtlinien auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr

Modul I	Klinische Ethik und Organisationsethik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte bioethischer Urteilsbildung • Modelle der klinischen Entscheidungsfindung und Ethikberatung in Gesundheitssystemen • Professionalisierung und Rollenkonflikte im Gesundheitswesen • Ethik-Kodizes und gesetzliche Grundlagen von Psychotherapie und Beratung • Asymmetrie und Macht(missbrauch) in helfenden Beziehungen • Organisationsethik und Public Health • Wertemanagement und Gesundheitsökonomie • Organisationskulturen von Sorge-Institutionen • Interkulturelles Management; Stakeholderansatz und -management
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte klinischer Ethikberatung auf unterschiedliche Kontexte anzuwenden, • medizinethische Konflikte an Fallgeschichten geschlechtersensibel zu analysieren, • Prozesse der multiprofessionellen Entscheidungsfindung zu planen, • Bedingungen gelingender Psychotherapie und Beratung zu identifizieren sowie auftretende Konflikte lösungsorientiert zu analysieren, • den Beratungs-/Therapiebedarfs als sozio-kulturelles Phänomen zu analysieren, • organisationale und institutionelle Dimensionen der Health Care Ethik zu erschließen,

	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen des Gesundheitswesens unter ethischen Gesichtspunkten zu bewerten, • das Zusammenwirken von unternehmerischen Strukturen und Kulturen der Sorge zu analysieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul J	Recht, Politik und Ökonomie
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Rechtsphilosophie, ethische und ökonomische Grundlagen ausgewählter rechtlicher Institutionen • Ethische Relevanz von Rechtstheorien (z. B. Naturrechtslehre, Vertragstheorien, Rechtspositivismus) • Verhältnis zwischen Ethik und Politik (z. B. Theorie und Praxis sozialer Ordnung, Rechtssetzung, das Politische und die Politik, Staatenbildung, Korruption und Machtmissbrauch) • Menschenrechte und deren politische Relevanz (z. B. Entwicklung, Begründung, geo/politische Herrschaft legitimierende Funktion, Traditionen der Rechtsstaatlichkeit) • Verhältnis von Individualmoral, Legalität und Legitimität • nationalökonomische Strömungen vom Merkantilismus bis zur Gegenwart • Erklärung innovativer ökonomischer Ideen als Reaktion auf reale wirtschaftliche Entwicklungen (16. - 21. Jahrhundert)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden moralischen und ökonomischen Anforderungen an das Recht zu benennen und die Zusammenhänge und Differenzen zwischen Recht und Moral zu erklären, • Grundsätze der rechtspolitischen Argumentation anzuwenden, • die politische Dimension der praktischen Philosophie zu identifizieren und normative Fragen des politischen Diskurses kritisch zu analysieren, • anthropologische, politisch-philosophische sowie sozial- und kulturphilosophische Fragestellungen zu erfassen und zu erklären, • die Entwicklung neuer ökonomischer Ideen in den historischen Gesamtkontext einzuordnen, • ökonomische Regelsysteme auf nationaler und internationaler Ebene zu beschreiben.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul K	Wirtschafts- und Sozialethik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftstheorien (Gesellschaftsvertrag, Gesellschaftsutopien, Generationenvertrag) und Wirtschaftskonzepte • Ansätze der Wirtschaftsethik und politischen Ökonomie • Wachstumskritik, Degrowth und Capabilities Approach • Gerechtigkeitskonzepte (insbesondere Verteilungsfragen und Ungleichheit im Spannungsfeld von Globalisierung und Ökonomisierung) • Sozialethische Prinzipien (Solidarität, Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit, Subsidiarität, Gemeinwohl, Personalität)

	<ul style="list-style-type: none"> • Moral und Markt (insbesondere hinsichtlich Konsums und Marketing) • Eigentum und Besitz, Armut und Reichtum, Macht und Ohnmacht • Recht auf Arbeit und Wandel der Arbeitswelt, Bedeutung von Arbeit und Kapital • Unternehmenskultur und Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility) • Verhältnis von Individualethik, Unternehmensethik und Ordnungsethik
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Theorien und Konzepte von Gesellschaft und Wirtschaft zu differenzieren und kritisch zu reflektieren, • alternative Konzepte von Gesellschaft und Wirtschaft zu identifizieren, • zwischen verschiedenen Konzepten von Gerechtigkeit zu unterscheiden und sie zu problematisieren, • sozial- und wirtschaftsethische Fragen zu analysieren und zu beurteilen, • Konsumverhalten und Marktstrukturen sichtbar zu machen und kritisch zu reflektieren, • die soziale Bedeutung von Arbeit und Arbeitslosigkeit zu problematisieren, • Fragen der Unternehmensethik zu definieren und zu analysieren, • die ethische Relevanz sozial- und wirtschaftspolitischer Entscheidungen zu beurteilen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul L	Theologische Ethik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärungen und normative Orientierungen der Sozialethik: Personalität, Gerechtigkeit, Solidarität, Subsidiarität, Nachhaltigkeit • Grundlagen der theologischen Ethik, der christlichen Soziallehre und der daraus erwachsenden Gesellschaftskritik • Geschichte der Moraltheologie und biblisches Ethos • Grundzüge der Ethik des Lebens und der Geschlechtlichkeit unter Genderperspektive • ethische Streitfragen und biblische Orientierung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Basis der christlichen Soziallehre aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu analysieren, • über die genannten Themen historische und sachbezogene Auskunft zu geben, • einschlägige Themen untereinander und mit relevanten außertheologischen Einsichten in Beziehung zu setzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
A.1	Einführung in die Ethik	3
A.2	Grundpositionen der Ethik	3
A.4	Rationales Argumentieren und wissenschaftliche Arbeitsmethoden	3
B.1	Angewandte Ethik	2
B.2	Probleme und Positionen der Angewandten Ethik	2
B.4	Philosophische Anthropologie	5
C.1	Moral – Macht – Gesellschaft	3
C.2	Berufsethik	3
D.1	Grundlagen, Konzepte und Fragen der Medien- und Technikethik	3
G.1	Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik	3
2		30
A.3	Ethik-Vertiefung nach Wahl	4
B.3	Aktuelle bereichsethische Fragen	4
C.3	Normative Perspektiven der Human- und Sozialwissenschaften	4
D.2	Technikfolgenabschätzung	3
D.3	Ethische Herausforderungen der Digitalisierung	3
E.1	Grundlagen, Konzepte und Fragen der Bio- und Umweltethik	4
F.1	Religion und Ethos I	3
F.3	Gesellschaft – Bildung – Werte	2
G.3	Perspektivenpluralismus in der Bioethik	3
3		30
D.4	Spezialfragen der Medien- und Technikethik	3
E.2	Spezialfragen der Bio- und Umweltethik	4
E.3	Das Mensch-Tier-Verhältnis in ethischer Perspektive	4
F.2	Religion und Ethos II	3
F.4	Gerechtigkeit und globale Entwicklung	4
G.2	Bioethik, Rechtsethik und Gesetzgebung	4
G.4	Recht und politisches System	2
	Freie Wahlfächer (FWF)	6
4		30
	Privatissimum	4
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	6

Anhang III: Äquivalenzlisten

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums Angewandte Ethik in der Fassung 23W vom Curriculum des Masterstudiums Angewandte Ethik in der Fassung 19W

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Angewandte Ethik gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der Freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 23W					Auslaufendes Curriculum in der Fassung 19W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Einführung in die Ethik <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Philosophie (Studienplanversion 2017)</i>	VO	3	2	A.1	Ethik I: Modelle ethischer Begründung	VO	3	2
A.2	Grundpositionen der Ethik	VO/VU	3	2	A.2	Ethik II: Klassische Positionen	VO	3	2
A.3	Ethik-Vertiefung nach Wahl	PS/SE/ KS/VU	4	2	A.3	Ethik III: Vertiefung	SE/AG	4	2
A.4	Rationales Argumentieren und wissenschaftliche Arbeitsmethoden	KS	3	2	A.4	Rationales Argumentieren und wissenschaftliche Arbeitsmethoden	KS	2	2
B.1	Angewandte Ethik <i>Aus dem Modul F des Bachelorstudiums Philosophie (Studienplanversion 2017)</i>	VO	2	1	B.1	Methodik der Angewandten Ethik	VO	3	1
B.2	Probleme und Positionen der Angewandten Ethik <i>Aus dem Modul F des Bachelorstudiums Philosophie (Studienplanversion 2017)</i>	VO	2	1	B.2	Verantwortliches Handeln	VO/KS	3	2
B.3	Aktuelle bereichsethische Fragen	PS/SE/ KS/VU	4	2	B.3	Aktuelle Fragen der Angewandten Ethik	SE/AG	3	3
B.4	Philosophische Anthropologie <i>Aus dem Modul N des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie (Studienplanversion 2023)</i>	VO	5	3		Individuelle Anerkennung			
C.1	Moral – Macht – Gesellschaft	VO/VU	3	2	C.1	Moral – Macht – Gesellschaft	VO	3	2
C.2	Berufsethik	VU/KS	3	2	C.3	Berufsethik	VU/KS	3	2

C.3	Normative Perspektiven der Human- und Sozialwissenschaften <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums UF-Ethik (Studienplanversion 2021)</i>	VO	4	2	C.2	Recht und Ethik	VO/KS	3	2
	Aus den Modulen D bis L sind vier Module im Umfang von insgesamt 48 ECTS zu absolvieren.								
D.1	Grundlagen, Konzepte und Fragen der Medien- und Technikethik <i>Aus dem Modul J des Bachelorstudiums UF-Ethik (Studienplanversion 2021)</i>	VO	3	2		Individuelle Anerkennung			
D.2	Technikfolgenabschätzung <i>Aus dem Modul I des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht für technische Berufe (Studienplanversion 2022)</i>	VU/KS	3	2		Individuelle Anerkennung			
D.3	Ethische Herausforderungen der Digitalisierung	SE/KS/ VU	3	2		Individuelle Anerkennung			
D.4	Spezialfragen der Medien- und Technikethik	SE/KS/ VU	3	2	E.2	Fachdidaktikseminar: Angewandte Ethik II (Medien-, Sozial- und politische Ethik, Ethik der Geschlechterdifferenz)	SE	3	2
E.1	Grundlagen, Konzepte und Fragen der Bio- und Umweltethik <i>Aus dem Modul I des Bachelorstudiums UF-Ethik (Studienplanversion 2021)</i>	VO	4	2		Individuelle Anerkennung			
E.2	Spezialfragen der Bio- und Umweltethik	SE/KS/ VU	4	2	E.1	Fachdidaktikseminar: Angewandte Ethik I (Bio- und Umweltethik, Technikfolgenabschätzung)	SE	3	2
E.3	Das Mensch-Tier-Verhältnis in ethischer Perspektive	SE/KS/ VU	4	2		Individuelle Anerkennung			
F.1	Religion und Ethos I <i>Aus dem Modul F des Bachelorstudiums UF-Ethik (Studienplanversion 2021)</i>	VO	3	2	F.3	Religion und Moral	VO	4	2
F.2	Religion und Ethos II <i>Aus dem Modul F des Bachelorstudiums UF-Ethik (Studienplanversion 2021)</i>	VO	3	2	E.3	Fachdidaktikseminar: Religion(en) im Ethikunterricht	SE	3	2
F.3	Gesellschaft – Bildung – Werte	VO	2	1	F.2	Gesellschaft – Bildung – Werte	VO	2	1
F.4	Gerechtigkeit und globale Entwicklung	VO/VU/ KS/SE	4	2	L.3	Gerechtigkeit und globale Entwicklung	KS/PS/ SE	3	2

G.1	Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik	VO	3	2	G.1	Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik	VO	3	3
G.2	Bioethik, Rechtsethik und Gesetzgebung	SE/KS	4	2	G.2	Bioethik, Rechtsethik und Gesetzgebung	KS/SE	3	2
G.3	Perspektivenpluralismus in der Bioethik	VO	3	2	G.3	Religiöse und weltanschauliche Perspektiven der Bioethik	VO	3	2
G.4	Recht und politisches System <i>Aus dem Modul B des Diplomstudiums Rechtswissenschaften (Studienplanversion 2022)</i>	VO	2	1		Individuelle Anerkennung			
H.1	Medizin-Ethik I: Anfang des Lebens	SE/KS	4	2	H.1	Medizin-Ethik I: Anfang des Lebens	KS/SE	3	2
H.2	Medizin-Ethik II: Ende des Lebens	SE/KS	4	2	H.2	Medizin-Ethik II: Ende des Lebens	KS/SE	3	2
H.3	Medizin-Ethik III: Forschung	SE/KS	4	2	H.3	Medizin-Ethik III: Forschung	KS/SE	3	2
I.1	Klinische Ethikberatung	VU	3	2	I.1	Klinische Ethikberatung	VU	4	2
I.2	Psychotherapie und Beratung	SE/KS	2	1	I.2	Psychotherapie und Beratung	KS/SE	2	1
I.3	Organisationsethik im Gesundheitswesen	VU/KS	3	2	I.3	Organisationsethik und Gesundheitswesen	VU	3	2
I.4	Sorgekultur und Organisationsverantwortung	VU/KS/SE	4	2	L.2	Organisationskultur und Unternehmensverantwortung	VU/KS/PS	3	2
J.1	Rechtsphilosophie <i>Aus dem Modul B des Diplomstudiums Rechtswissenschaften (Studienplanversion 2022)</i>	VO	4	2	C.2	Recht und Ethik	VO/KS	3	2
J.2	Einführung in die Politische Philosophie I <i>Aus dem Modul D des Bachelorstudiums Philosophie (Studienplanversion 2017)</i> <i>und</i>	VO	2	1	J.2	Normative und institutionelle Grundlagen der Ökonomik	VO	5	2
J.3	Einführung in die politische Philosophie II <i>Aus dem Modul D des Bachelorstudiums Philosophie (Studienplanversion 2017)</i>	VO	2	1					
J.4	Politische und theoretische Aspekte der Ökonomie <i>Aus dem Modul R des Bachelorstudiums Economics (Studienplanversion 2017)</i>	VO	4	2	L.1	Politische und theoretische Aspekte der Ökonomie	VO	3	3
K.1	Sozial- und Wirtschaftsethik	VO	3	2	K.1	Sozial- und Wirtschaftsethik	VO	3	2
K.2	Sozialethik vertieft <i>Aus dem Modul U des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie (Studienplanversion 2023)</i>	VO/VU/KS	3	2		Individuelle Anerkennung			

K.3	Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialethik	SE/KS/ VU	3	2	K.3	Aktuelle Fragen der Wirtschaftsethik	SE/AG	3	2
K.4	Unternehmensethik <i>Aus dem Modul Wirtschaftsethik des Masterstudiums Betriebswirtschaft (Studienplanversion 2020)</i>	VO/ SE/KS	3	2	K.2	Unternehmensethik	VO/KS/ SE	3	2
L.1	Ethik und Soziallehre <i>Aus dem Modul G des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie (Studienplanversion 2023)</i>	VO	3	2		Individuelle Anerkennung			
L.2	Grundkurs Moraltheologie <i>Aus dem Modul I des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie (Studienplanversion 2023)</i>	VO	3	2		Individuelle Anerkennung			
L.3	Spezialfragen der theologischen Ethik <i>Aus den Modulen N und P des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie (Studienplanversion 2023)</i>	VO/VU/ KS/SE	3	2		Individuelle Anerkennung			
L.4	Aktuelle ethische Streitfragen und biblisches Ethos <i>Aus dem Modul K des Bachelorstudiums Grundlagen theologischer Wissenschaft (Studienplanversion 2020)</i>	SE/KS	3	2		Individuelle Anerkennung			
	Privatissimum	PV/SE	4	2		Privatissimum	PV/SE	4	2

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Angewandte Ethik in der Fassung 19W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Angewandte Ethik in der Fassung 23W.

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Angewandte Ethik gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 19W					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 23W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Ethik I: Modelle ethischer Begründung	VO	3	2	A.1	Einführung in die Ethik <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Philosophie (Studienplanversion 2017)</i>	VO	3	2
A.2	Ethik II: Klassische Positionen	VO	3	2	A.2	Grundpositionen der Ethik	VO/VU	3	2
A.3	Ethik III: Vertiefung	SE/AG	4	2	A.3	Ethik-Vertiefung nach Wahl	PS/SE/ KS/VU	4	2
A.4	Rationales Argumentieren und wissenschaftliche Arbeitsmethoden	KS	2	2	A.4	Rationales Argumentieren und wissenschaftliche Arbeitsmethoden	KS	3	2
B.1	Methodik der Angewandten Ethik	VO	3	1	B.1	Angewandte Ethik <i>Aus dem Modul F des Bachelorstudiums Philosophie (Studienplanversion 2017)</i>	VO	2	1
B.2	Verantwortliches Handeln	VO/KS	3	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
B.3	Aktuelle Fragen der Angewandten Ethik	SE/AG	3	3	B.3	Aktuelle bereichsethische Fragen	PS/SE/ KS/VU	4	2
C.1	Moral – Macht – Gesellschaft	VO	3	2	C.1	Moral – Macht – Gesellschaft	VO/VU	3	2
C.2	Recht und Ethik	VO/KS	3	2	C.3	Normative Perspektiven der Human- und Sozialwissenschaften <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums UF-Ethik (Studienplanversion 2021)</i>	VO	4	2
C.3	Berufsethik	VU/KS	3	2	C.2	Berufsethik	VU/KS	3	2
D.1	Fachdidaktikseminar: Praktische Philosophie	SE	3	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
D.2	Geschichte und Konzeption des Ethikunterrichts in Österreich	KS/PS	2	1		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
D.3	Praktikum Ethikunterricht an AHS/BHS	PR	4	-		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			

E.1	Fachdidaktikseminar: Angewandte Ethik I (Bio- und Umweltethik, Technikfolgenabschätzung)	SE	3	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
E.2	Fachdidaktikseminar: Angewandte Ethik II (Medien-, Sozial- und politische Ethik, Ethik der Geschlechterdifferenz)	SE	3	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
E.3	Fachdidaktikseminar: Religion(en) im Ethikunterricht	SE	3	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
F.1	Wertevermittlung in Bildungsprozessen	VO	3	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
F.2	Gesellschaft – Bildung – Werte	VO	2	1	F.3	Gesellschaft – Bildung – Werte	VO	2	1
F.3	Religion und Moral	VO	4	2	F.1	Religion und Ethos I <i>Aus dem Modul F des Bachelorstudiums UF-Ethik (Studienplanversion 2021)</i>	VO	3	2
G.1	Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik	VO	3	3	G.1	Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik	VO	3	2
G.2	Bioethik, Rechtsethik und Gesetzgebung	KS/SE	3	2	G.2	Bioethik, Rechtsethik und Gesetzgebung	SE/KS	4	2
G.3	Religiöse und weltanschauliche Perspektiven der Bioethik	VO	3	2	G.3	Perspektivenpluralismus in der Bioethik	VO	3	2
H.1	Medizin-Ethik I: Anfang des Lebens	KS/SE	3	2	H.1	Medizin-Ethik I: Anfang des Lebens	SE/KS	4	2
H.2	Medizin-Ethik II: Ende des Lebens	KS/SE	3	2	H.2	Medizin-Ethik II: Ende des Lebens	SE/KS	4	2
H.3	Medizin-Ethik III: Forschung	KS/SE	3	2	H.3	Medizin-Ethik III: Forschung	SE/KS	4	2
I.1	Klinische Ethikberatung	VU	4	2	I.1	Klinische Ethikberatung	VU	3	2
I.2	Psychotherapie und Beratung	KS/SE	2	1	I.2	Psychotherapie und Beratung	SE/KS	2	1
I.3	Organisationsethik und Gesundheitswesen	VU	3	2	I.3	Organisationsethik im Gesundheitswesen	VU/KS	3	2
J.1	Wirtschaft und Recht	VO	4	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
J.2	Normative und institutionelle Grundlagen der Ökonomik	VO	5	2	J.2	Einführung in die Politische Philosophie I <i>Aus dem Modul D des Bachelorstudiums Philosophie (Studienplanversion 2017)</i> <i>und</i>	VO	2	1
J.3					Einführung in die politische Philosophie II <i>Aus dem Modul D des Bachelorstudiums Philosophie (Studienplanversion 2017)</i>	VO			
K.1	Sozial- und Wirtschaftsethik	VO	3	2	K.1	Sozial- und Wirtschaftsethik	VO	3	2

K.2	Unternehmensethik	VO/KS/ SE	3	2	K.4	Unternehmensethik <i>Aus dem Modul Wirtschaftsethik des Masterstudiums Betriebswirtschaft (Studienplanversion 2020)</i>	VO/ SE/ KS	3	2
K.3	Aktuelle Fragen der Wirtschaftsethik	SE/AG	3	2	K.3	Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialethik	SE/KS/ VU	3	2
L.1	Politische und theoretische Aspekte der Ökonomie	VO	3	3	J.4	Politische und theoretische Aspekte der Ökonomie <i>Aus dem Modul R des Bachelorstudiums Economics (Studienplanversion 2017)</i>	VO	4	2
L.2	Organisationskultur und Unternehmensverantwortung	VU/KS/ PS	3	2	I.4	Sorgekultur und Organisationsverantwortung	VU/KS/ SE	4	2
L.3	Gerechtigkeit und globale Entwicklung	KS/PS/ SE	3	2	F.4	Gerechtigkeit und globale Entwicklung	VO/VU/ KS/SE	4	2
	Privatissimum	PV/SE	4	2		Privatissimum	PV/SE	4	2